

Degersheim: Mit Postauto verunfallt



Am Freitag (24.11.2023), um 15:50 Uhr, ist eine 49-jährige Frau beim Busdepot an der Steineggstrasse als Postautofahrerin verunfallt. Als Ursache steht ein medizinisches Problem im Vordergrund.

Eine 49-jährige Frau fuhr mit dem Postauto auf den Vorplatz des Busdepots. Mutmasslich aufgrund eines medizinischen Problems konnte sie das Fahrzeug nicht zum Stillstand bringen. Sie prallte gegen das geschlossene Garagentor, durchschlug dieses, durchquerte die Fahrzeughalle kam an der Rückwand zum Stillstand. Die Fahrerin wurde durch die Rettung erstversorgt und musste mit der Rega ins Spital geflogen werden. Der Sachschaden am Postauto sowie am Gebäude beläuft sich auf gegen 30'000 Franken.

https://www.sg.ch/news/sgch_kantonspolizei/2023/11/degersheim--mit-postauto-verunfallt.html

Elektrosmog im Unfallablauf

Der Unfall ereignet sich bei der Busgarage der Postauto AG neben dem Feuerwehrdepot.

Die Anfahrt dürfte nach einer Endhaltestelle beim Bahnhof Degersheim, mit Leerfahrt von unten her erfolgt sein.

Der eingesetzte MAN lion city hat einen Wenderadius von 24.9 m und eine Länge von 12.2 Metern

Funkbelastung bei der Anfahrt auf das geschlossene Garagentor, vor der Rechtskurve, durch die Seitentür einstrahlend:



Auf der Rückseite starke Deformation, die Belastung ähnlich wie bei Anfahrt vor der letzten Kurve:

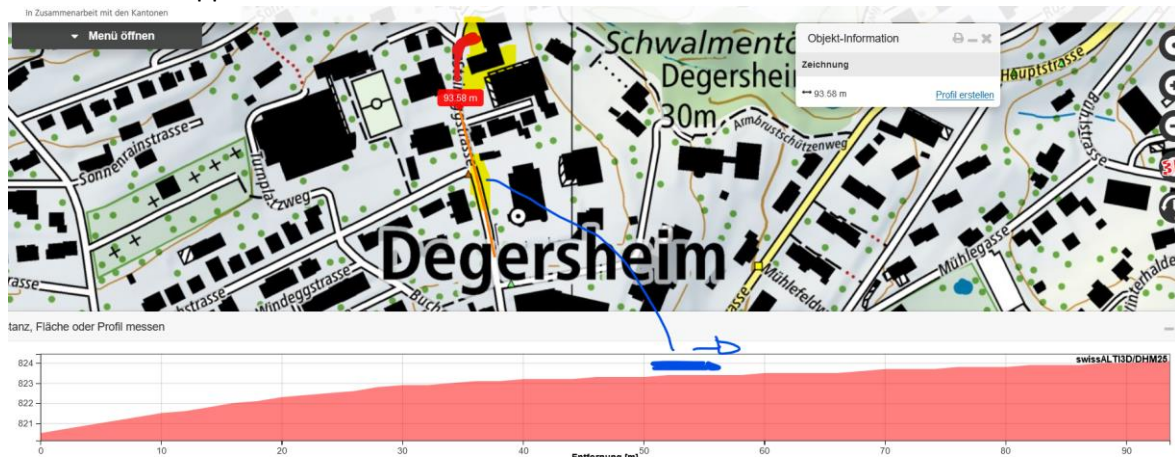


Bei der Anfahrt Exposition zum Sender Fuchsacker denkbar:

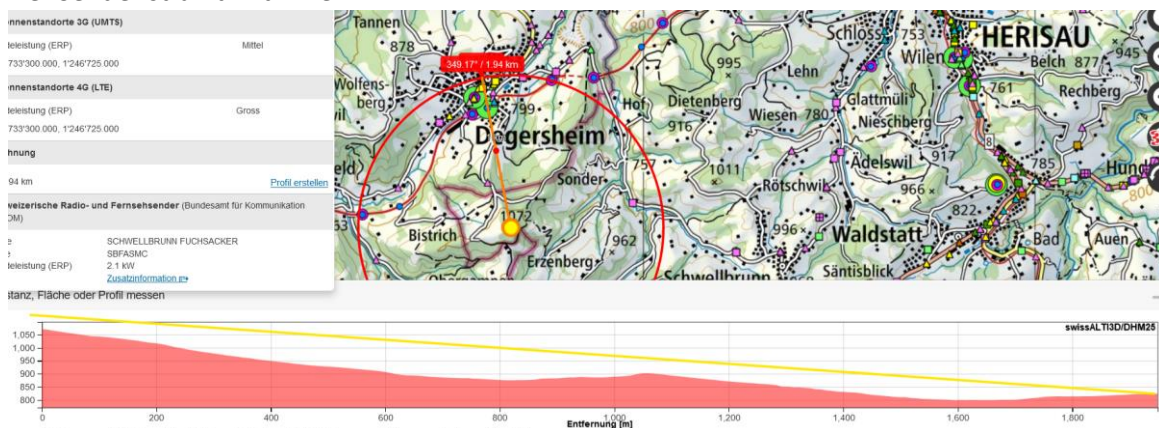


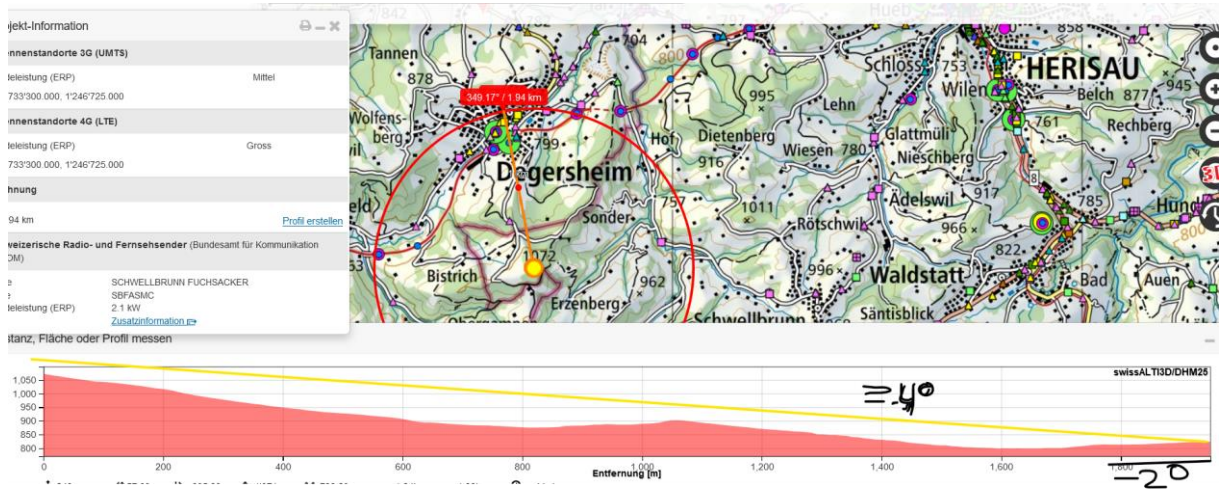


Auf der Kuppe vor der Kirche könnte eine Einstrahlung erfolgen, ob in dieser Neigung das leere Fahrzeug auf der ganzen Länge bis zur Lenkerin durchstrahlt wird, ist fraglich: Hier ist ein Gefälle von 1° - 2° auf der Kuppe:

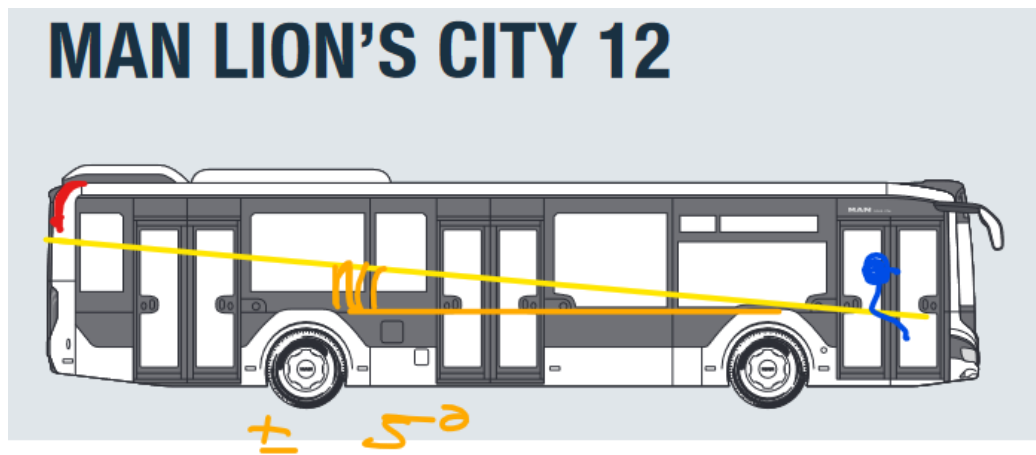


Der Sender strahlt mit -4° ein

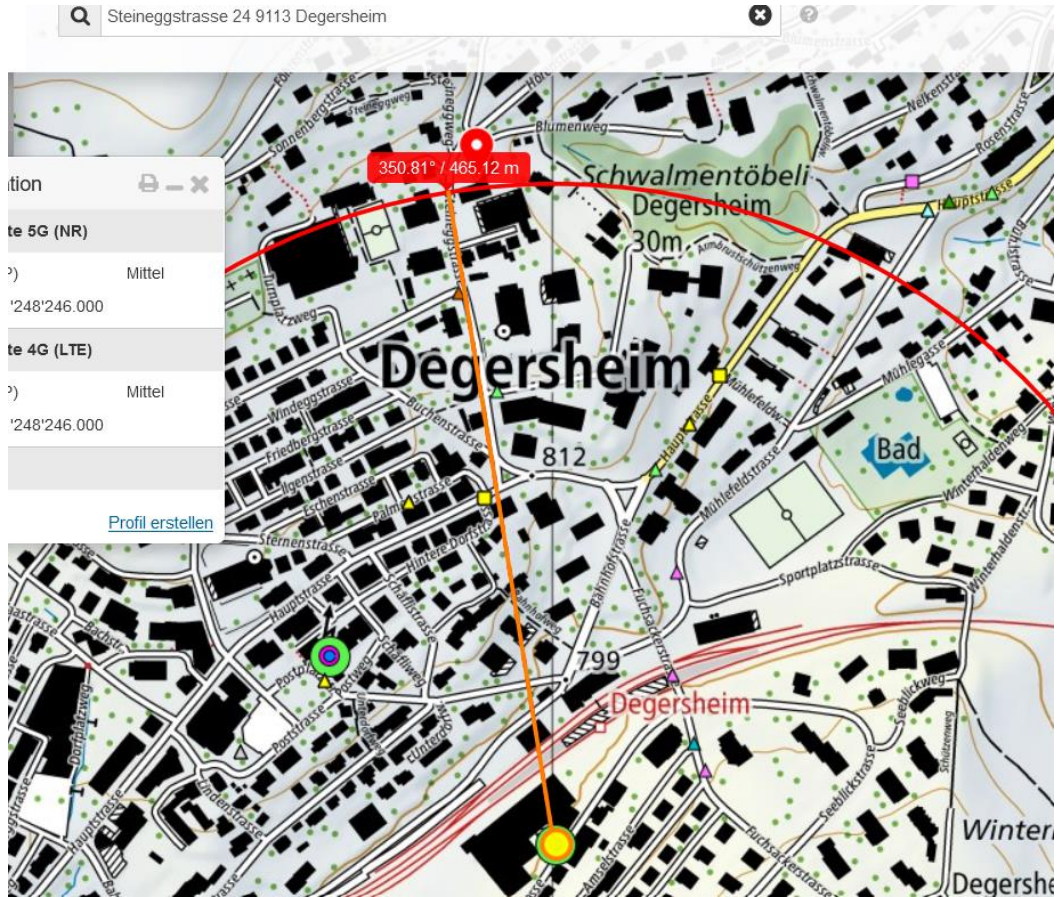




Das Gefälle ist um 2°, d.h. im Postauto wird auf die Länge von knapp 11 m bis zur Fahrerin keine Strahlung vom hohen Standort von hinten ankommen, es sei denn, sie wäre sehr klein:



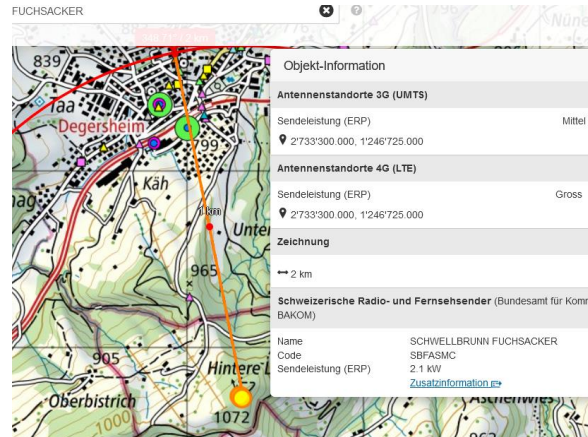
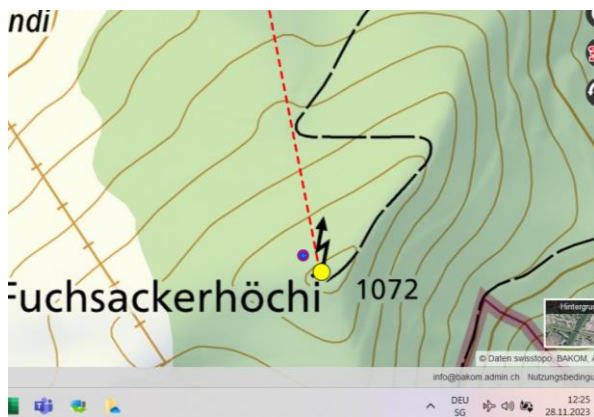
Der Sender von der Event-Halle strahlt hier vor der Kirche ein:



die Fahrt von 130 m seither ist in 15 Sec. zurückzulegen:



Exkurs zum entfernten Sender auf dem Hügel Fuchsacker, versorgt Degersheim



Dass dieser Senderstandort noch ohne 5G ausgerüstet ist, scheint fragwürdig.

Anfrage bei NIS-Fachstelle AR:

Bei einem medizinischen Unfall in Degersheim, (wo am Freitag eine Busfahrerin durchs geschlossene Tor ins Depot gefahren ist) besteht in der letzten kontrollierten Kurve eine Exposition zum Sender von Degersheim Fuchsackerhöchi.

Ich bitte um die Angabe der Senderichtung (ca. N) und der dort abgestrahlten Leistungen und Dienste der Betreiber.

Die Sendeanlage Fuchsackerhöchi sendet in Richtung Norden wie folgt:

- 350° Mobilfunk:
 - o 700-900MHz: 200W ERP
 - o 1800-2600MHz: 200W ERP
 - o 3600MHz: 100W ERP
 - o Total: 500W ERP
- 15° Polycom (400MHz): 160W ERP

Die Betreiber sind frei in der Wahl der Dienste, daher kann ich Ihnen diese nicht angeben.

Die oben gemeldeten Frequenzen von 3600 MHz sind 5G-Frequenzen. Darum: Nachfrage

(...) Rückantwort auf Informationen von einem Bauvorhaben aus den Jahren 2020 bis 2021 basiert habe, welches zurückgewiesen wurde. Tut mir leid. Unten jetzt die korrigierten Angaben.

Was aktuell bewilligt ist:

- 3 Betreiber
- Sendeleistung Richtung Norden:
 - o 350° Mobilfunk: 800-900MHz, 632W ERP
 - o 15° Polycom: 400MHz, 160W ERP

Dies habe ich auch noch auf der aktuellen Betriebsdatenbank des BAKOM geprüft. Diese Datenbank ist auch die Grundlage für die Mobilfunkstandortkarte, die Sie im GIS sehen können.

Die üblichen LTE-Frequenzen sind hier nicht aufgelistet; somit kann nun davon ausgegangen werden, dass tatsächlich von allen 3 Betreibern im 800m Band gesendet wird. Tiefere Frequenzen haben höhere Reichweite. Die Betreiber senden hier mit relativ geringen Leistungen und tiefen Frequenzen, die aber bei nasser Witterung besser ankommen als höhere Frequenzen.

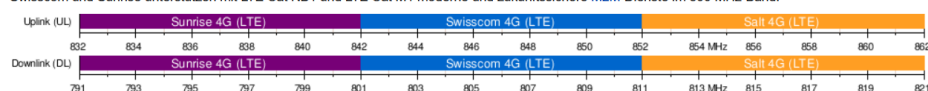
800 MHz [Band 20] [Bearbeiten | Quelltext bearbeiten]

Der als «Digitale Dividende» bezeichnete Bereich um 800 MHz wurde in der Frequenzauktion des BAKOM 2012 erstmals vergeben.^[7] Früher fand der Frequenzbereich für die Verbreitung des digitalen Rundfunks (DVB-T) Verwendung.

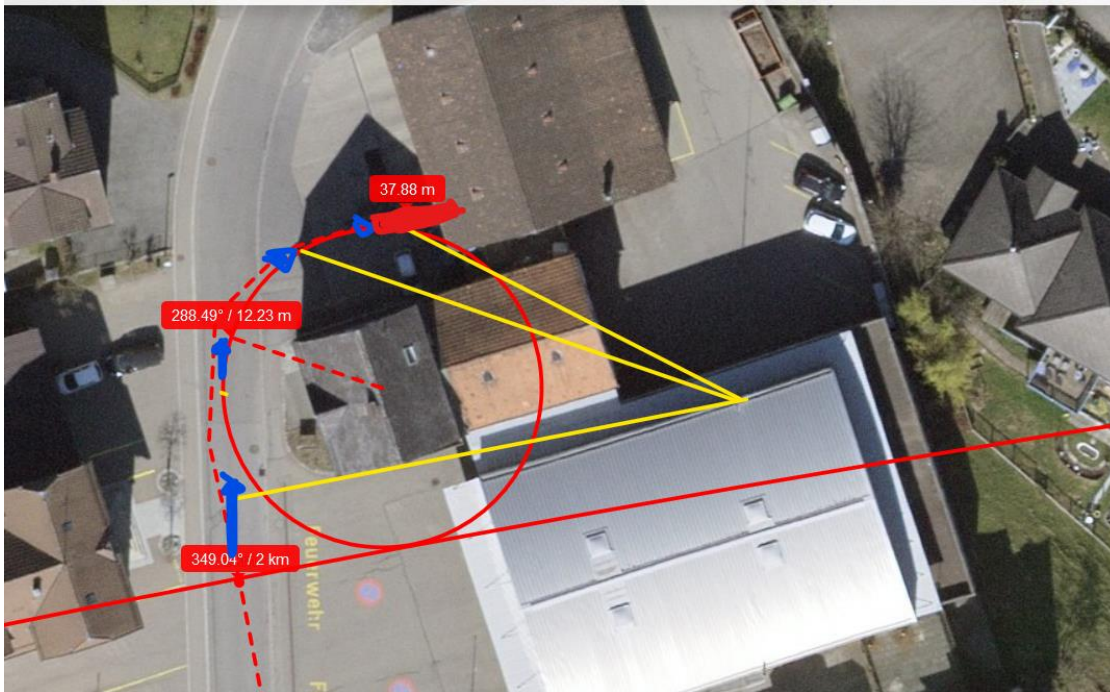
Alle drei Netzbetreiber sicherten sich ein Spektrum von jeweils 20 MHz^[8], d. h. 10 MHz im Downlink, 10 MHz im Uplink und verwenden es schweizweit ausschliesslich für die 4. Mobilfunkgeneration LTE.^[1]

Auf diesem Frequenzband realisieren alle öffentlichen Mobilfunkanbieter der Schweiz die landesweite Grundversorgung mit LTE/4G. Für die Sprachtelefonie im LTE/4G-Mobilfunknetzwerk ist ein VoLTE-fähiges Mobiltelefon erforderlich.

Swisscom und Sunrise unterstützen mit LTE Cat NB1 und LTE Cat M1 moderne und zukunftssichere M2M-Dienste im 800 MHz-Band.^{[9][10][11]}

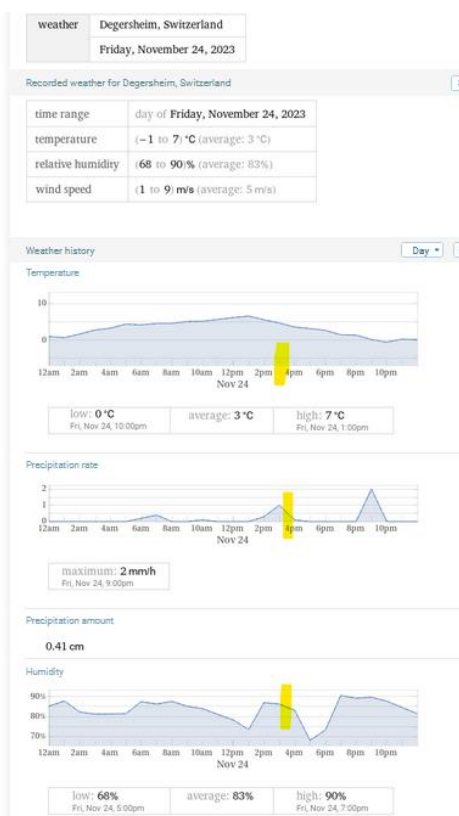


https://de.wikipedia.org/wiki/Mobilfunkfrequenzen_in_der_Schweiz



Die Belastungslagen mit Mobilfunksignalen – primär von der Feuerwehr-Antenne sind oben sichtbar. Die blaue Strecke wurde ohne erkennbare Beeinträchtigung und Fahrfehler zurückgelegt – Tor 2 wurde zielgenau angesteuert. Erst der **Stop** war nicht mehr möglich, oder - nach einer weiteren Aussage an Ort - ist nach dem Stop vor dem Tor eine spontane Vollgasfahrt entstanden – die Deformation ist bis an die Rückwand (durch die mehrere Meter breite Depot-Verlängerung östlich) noch wirksam.

Zur Belastung aus dem Nahfeld kommen im Bus allfällig die eigenen Geräte der Lenkerin und der obligatorische Bord-w-lan, der meist bei der vorderen Einstiegstüre in nur ca. 1.20 m Distanz zur Lenkerin montiert ist.



Wetter regnerisch, (Tropf-) Wasserspuren auf dem Tor am Boden – Strahlung auf Distanz wird gedämpft.

Strahlung der Feuerwehr im tieferen 400 MHz Bereich deutlich weniger.

Zum Verständnis der Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57**: http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf
[Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme](#)

M. Mevissen / D. Schürmann: Manmade Electromagnetic Fields and Oxidative Stress—Biological Effects and Consequences for Health. <https://www.mdpi.com/1422-0067/22/7/3772>

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen <http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf>

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

<https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe>

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: <https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie>

Keine Messung von Sendeleistungen 5G: <https://www.qiqaherz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/>

Funktionsweise von 5G-Antennen: "Understanding Massive MIMO in roughly 2 minutes":
<https://www.youtube.com/watch?v=XBb481RNqGw>

5G-Adaptiv reagiert auf Kollektiv-Verkehrsmittel: https://www.youtube.com/watch?v=pTKa_cEGvJA
Bellinzona: <https://www.youtube.com/watch?v=ekCtC7vJ7Ew>

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert:
<https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/> Zusammenfassung im emf-portal: <https://www.emf-portal.org/de/article/18905>

Magnetfelder unter Hochspannungsleitungen: <https://www.bfs.de/SharedDocs/Videos/BfS/DE/emf-stromleitung.html>

Youtube-Kanal zu Elektrosmog und Unfallgeschehen: <https://www.youtube.com/channel/UC86uloS8loowSGOGfpMyrsg>

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen.www.hansuelistettler.ch.info@hansuelistettler.ch